



GESTALTUNGSBEREICH MIT SITZGELEGENHEIT UND HOCHBEET



**PFLASTERADLER**  
**ZWODREIZEHN**

## NEUGESTALTUNG OTTAKRINGER STRASSE

### PLANUNG

Die Ottakringer Straße zwischen Gürtel und Nattergasse ist als Ort der Versorgung und des öffentlichen Lebens für Identität und Lebensqualität der hier wohnenden und arbeitenden Menschen von Bedeutung. Der Konflikt zwischen den verschiedenen Funktionen der Straße als Einkaufsort, Verkehrsträger, Wohnort, Ausgehmeile und Arbeitsstätte sollte durchbrochen werden.

### AUSFÜHRUNG

Die Platten, die Kleinsteine und die Baumscheiben wurden alle aus österreichischem Granit hergestellt. Um die Einspannwirkung in der Flächenpflasterung rund um die Baumscheiben zu erhalten, wurden die Einfassungen aus einem ca. 20 cm breiten, in Bogenform geschnittenen Granitstein gefertigt und wie ein Granitrandstein verlegt. Auf diesen Granitstein erfolgt der Aufbau eines Baumhaltegestelles aus NIROSTA.

### INNOVATION

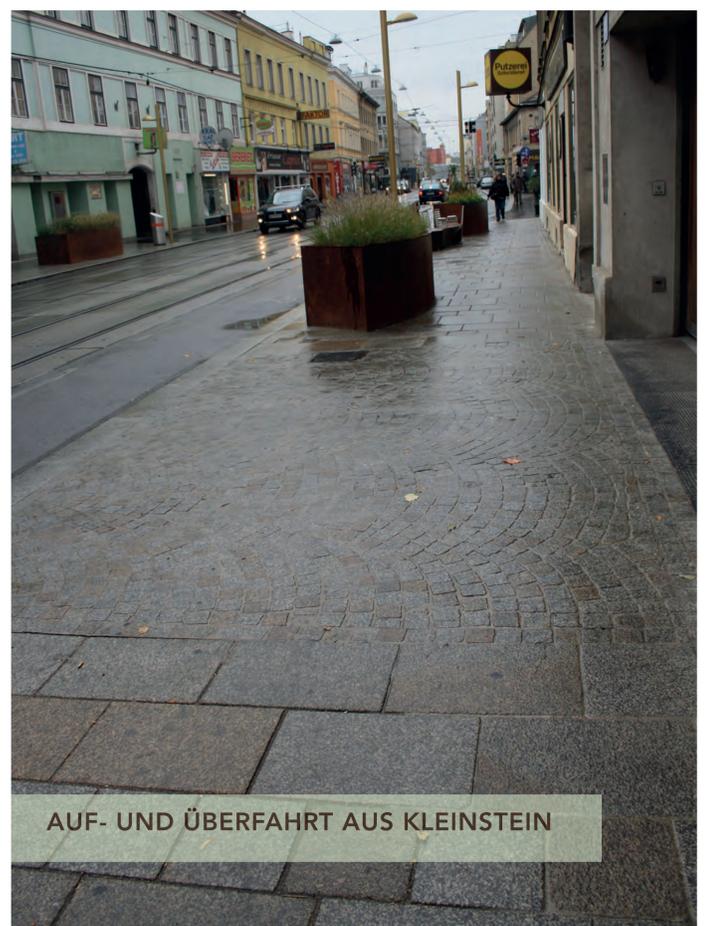
Durch die einzelnen Gestaltungsblöcke konnte die Planung erfüllt und die Ottakringer Straße aufgewertet werden. Aus gestalterischen Gründen wurden Granitpoller versetzt, welche neben der funktionellen Wirkung (Verhinderung der illegalen Befahrung der Gehsteigflächen) auch gestalterisch ansprechend sind und im Sommer zusätzliche Sitzgelegenheiten darstellen.

### FUNKTIONALITÄT

Neue gesicherte Fußgängerübergänge, Durchziehen der Gehsteige bei nicht ampelgeregelten Quergassen, Anordnung von Gestaltungsbereichen (verbreiterte Gehsteige mit Sitzgelegenheiten), Tempo- und Lärmreduktion durch Reduktion der Autofahrspuren.

### NACHHALTIGKEIT

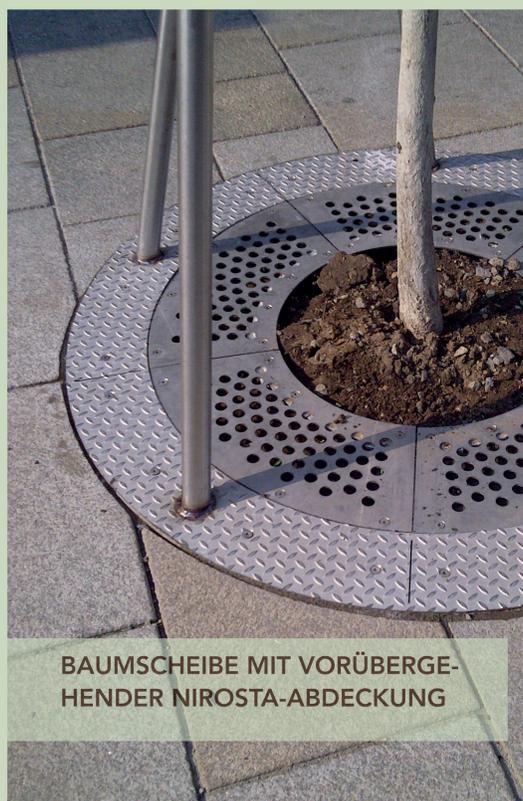
Durch den Werkstoff Granit ist eine lange Lebensdauer zu erwarten. Dieses Material kann immer wieder, auch woanders eingebaut werden.



AUF- UND ÜBERFAHRT AUS KLEINSTEIN



GESTALTUNGSBEREICH MIT SITZGELEGENHEIT UND ZWEI BAUMSCHEIBEN



BAUMSCHEIBE MIT VORÜBERGEHENDER NIROSTA-ABDECKUNG

### ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN

Der Aufwertungsprozess legte den Schwerpunkt auf die Oberflächengestaltung und Attraktivierung des öffentlichen Raumes.

Damit war die Ausführung von Pflasterflächen unumgänglich. Sie tragen wesentlich zu einer Verkehrsberuhigung und einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität bei.

### PRODUKTE UND HERSTELLER

GESTALTUNGSBEREICH PFLASTERPLATTEN: 30x30, 60x40, 60x60, Kirchwalder/Herschenberger Granit gelb/grau, ungebundene und gemischte Bauweise

POLLER: DM=35 cm, Höhe: 57 cm mittig, 20% abgeschrägte Deckelfläche aus Herschenberger Granit, gelb/grau  
BAUMSCHEIBEN: Querschnitte: 15x35, 15x50, Kirchwalder/Herschenberger Granit, gelb/grau

AUF- UND ÜBERFAHRTEN KLEINSTEIN: 9/9/9, gebundene Bauweise

HERSTELLER PFLASTERMATERIAL: Granitwerk Kammerer  
BETTUNGSMATERIAL: Splitt 2/4, Baukontor Gaaden - Mineral

FUGENMATERIAL: Naturfuge GK4, Baunit, Brechsand 0/4, Baukontor Gaaden - Mineral

Bauherr: Stadt Wien, Magistratsabteilung 28  
Architekt/Planer: Architekten Schwarz und Schwarz  
Technische Planung: Architekten Schwarz und Schwarz  
Generalunternehmer: Arge Teerag Asdag-Strabag AG  
Ausführende Firma: Teerag Asdag, Strabag AG  
Bauaufsicht: Stadt Wien, MA 28, DI Wolfgang Ablinger

Fläche: 4.400 m<sup>2</sup>  
Auftragssumme: € 1 Mio. (Pfl.)  
Projektbeginn: -  
Baubeginn: August 2012  
Fertigstellung: Juli 2013

Der Wettbewerbspreis des Forum Qualitätspflaster

